

KOMPAKT

„The Big Easy“ gibt Gas: Schützen tanzen in den Mai

NEUSS (NGZ) Der Neusser Schützenlustzug „Alttrücher“ organisiert wieder eine große Mai-Party im Neusser Zeughaus. Der fetzige Tanz in den Wonneonat knüpft an das Konzept der Vorjahre an. Für den richtigen „Live Act“ sorgt „The Big Easy“, den Sound mixt „DJ Heaga“. Beginn ist um 20 Uhr. Gegen Mitternacht wird die Maikönigin gekürt. Der Vorverkauf ist bei Platten Schmidt am Bahnhof, in der Tourist-Info am Markt, im Neusser Huthaus, Glockhammer 16, sowie in der NGZ-Geschäftsstelle. Die Karten kosten neun Euro zuzüglich VVK-Gebühren; Abendkasse ab 18 Uhr, 13 Euro.

Neusser Fundbüro versteigert Fahrräder

NEUSS (NGZ) In der Rathauspassage beginnt am Donnerstag, 23. April, um 15 Uhr eine Fahrradversteigerung. Es handelt sich um Fundstücke, die bis zum 22. Oktober 2008 im Fundbüro abgegeben worden sind. Eigentümer, die einen Verlust zu beklagen haben, können sich noch bis Mittwoch melden.

NGZ-Kontakte

Lokalredaktion Neuss

Ludger Baten (lü): ☎ 0 21 31/4 04-2 46
 Klaus D. Schumilas (schum): ☎ 0 21 31/4 04-1 88
 Christoph Kleinau (nau): ☎ 0 21 31/4 04-1 92
 Carina Wernig (cw): ☎ 0 21 31/4 04-1 97
 Julia Lörcks (jul): ☎ 0 21 31/4 04-4 83
 Telefax: ☎ 0 21 31/4 04-2 49
 redaktion@ngz-online.de
 Anzeigen: ☎ 0 21 31/4 04-1 01
 Telefax: ☎ 0 21 31/4 04-1 14
 anzeigen@ngz-online.de
 Zustellung: ☎ 0 21 31/4 04-1 11
 Telefax: ☎ 0 21 31/4 04-1 30
 vertriebsservice@ngz-online.de

Anzeigen-Service

private Anzeigen: ☎ 0 21 31/4 04-1 01
 Telefax: ☎ 0 21 31/4 04-3 27
 gewerbliche Anzeigen:
 Johannes Brillen: ☎ 0 21 31/4 04-2 91
 Yvonne Faymonville: ☎ 0 21 31/4 04-3 82
 Norbert Mösgen: ☎ 0 21 31/4 04-2 90
 Udo Kauertz: ☎ 0 21 31/4 04-2 44
 Telefax: ☎ 0 21 31/4 04-1 14

Geschäftsstellen: Neuss, Niederstraße 46 (am Kaufhof); Neuss, Moselestr. 14 (Presselhaus); Grevenbroich, Südwall 16; Dormagen, Römerstr. 18 Kaarst, Friedenstr. 14
 Die Abonnementgebühren sind im voraus fällig. Abonnementrückstellungen werden nur schriftlich vom Verlag oder einer Geschäftsstelle mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende entgegengenommen.
 Zur Herstellung der Neuß-Grevenbroicher Zeitung wird Recyclingpapier verwendet.

www.ngz-online.de

Eintauchen in eine Erlebniswelt

Umbau der Scheune wurde mit Hoffest gefeiert: Der Kinderbauernhof ist um eine Attraktion reicher



Ein buntes Hoffest bildete am Samstag den Rahmen für die Eröffnung der neuen Räumlichkeiten und Ausstellungen in der Scheune des Kinderbauernhofes. NGZ-FOTO: WOI

VON SIMON HOPF

SELIKUM Die beiden Kammern von Knecht und Magd sind so klein, dass kaum mehr als ein Bett und etwas Mobiliar oder ein kleiner Ofen hineinpasst. Darüber kann man sich wundern – oder auch nicht. Denn der Rückzug ins Private, womöglich gar mit Komfort und Platz verbunden, verbindet sich allzu sehr mit modernen Denkvorstellungen und Gewohnheiten. Wer sich früher auf einem Bauernhof verdingte, für den galt vor allem eins: zu arbeiten. Sich regen bringt Segen: Eine Schlafstatt, auf der man sich abends austrecken konnte, mochte da schon das höchste der Gefühle sein, die dem Gesinde zugewilligt wurden. Harte Zeiten.

Auf dem Kinderbauernhof in Selikum rückt dieses der Vergangenheit angehörende Kapitel des Landlebens nun in den Blickpunkt: Mit dem weiteren Ausbau der Scheune gibt sich die seit 1978 bestehende Einrichtung der Stadt Neuss ein neues Profil, das den Anspruch untermauert, mehr zu sein als ein landwirtschaftlicher Streichelzoo. Die Erlebniswelt, die geschaffen worden



Hinter diesem Hofort öffnet sich eine wahre Erlebniswelt: Mit dem Ausbau der Scheune kommt nun eine weitere Attraktion hinzu. NGZ-ARCHIVFOTO: WOI

ist, wurde am Samstag im Rahmen eines Hoffestes von Kindern und ihren Familien in Besitz genommen. Und mittendrin: Rudolf Westermann, stellvertretender Leiter des Grünflächenamts, und sein Kollege Frank Lammertz, in dessen Zuständigkeit der Kinderbauernhof fällt. Die vom Grünflächenamt erarbeitete Konzeption verbindet museale Elemente mit der Möglichkeit, in altergebrachter Weise selbst aktiv

werden zu können. Zur Eröffnung der umgebauten Scheune schaute auch Bürgermeister Herbert Napp vorbei: „Wir möchten den Kindern in unserer Stadt und aus der Umgebung etwas bieten, das pädagogisch wertvoll ist und über das übliche kommerzielle Angebot hinausgeht.“ Wer sich künftig in der Ausstellung über tägliche Arbeitsabläufe und die Verarbeitung von Lebensmitteln und landwirtschaftlichen

Produkten – genannt sei nur der „Kappeshobel“ – einen ersten Eindruck verschafft, kann manches in der neuen multifunktionalen Küche anschließend gleich selbst ausprobieren. Die warmen Naturtöne und die Kombination alter und neuer Elemente – hier der Kohlenherd, dort das Cerankochfeld – schaffen eine ungemein ansprechende Atmosphäre. Nebenbei wurden mit einer Wasch- sowie einer Futterküche zwei weitere Erlebnisräume eingerichtet.

Das jetzige Ergebnis, so Westermann, sei innerhalb eines Fünf-Jahresprogramms verwirklicht worden. Jeweils 65 000 Euro hatten als Mittel zur Verfügung gestanden: Investitionen, die ihr Ziel erreicht haben, wie die ersten Reaktionen am Samstag zeigten.

Von all dem Rummel ließen sich zwei tierische Bewohner dabei nicht irritieren: Während der Leierkastenmann seine Orgel drehte, machten es sich die beiden Schweine in ihrem Koben bequem. „Guck mal, die schlafen!“ – Von was sie wohl geträumt haben?

Info www.kinderbauernhof-neuss.de



→ ZUR SACHE
 VON SIMON HOPF

Eine Verpflichtung

Die Karawane zieht weiter: vom Schlachthof an den Hafen und nun auf die südliche Furth. Den fackelbauenden Zügen der „kleinen“ Korps im Neusser Schützenregiment ist in der Vergangenheit einiges zugemutet worden. Dass nun eine Lösung gefunden wurde, die auf Dauer zu sein verspricht, dürfte die Gemüter wieder beruhigen. Die positive Stimmung, die am Samstag zu spüren war, spricht dafür. Zwar liegt die neue Fackelbauhalle nicht mehr ganz so zentral wie die Cretschmar-Hallen, gleichwohl konnte im Zusammenspiel verschiedener Akteure innenstadtnah ein Trumpf ausgespielt werden, mit dem auch das allzu lange vernachlässigte Quartier am Nordausgang des Bahnhofs endlich verstärkt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rückt. Das einstige Schmuttelkind klopft sich langsam den Dreck von der Kleidung. Mit dem „Gare du Neuss“ könnten schon bald weitere Akzente gesetzt werden: ein Viertel im Aufbruch. Also Ende gut, alle glückig? Der Aufwand, der betrieben worden ist, um den Fackelbau als eine der Hauptattraktionen des Neusser Bürger-Schützenfestes nachhaltig zu unterstützen, war nicht gering. Er sollte aber trotz aller berechtigten Anliegen seitens der Schützen, die nun einmal geeigneten Platz benötigen, nicht einfach als Selbstverständlichkeit empfunden werden. Vielmehr ergibt sich daraus für die Züge auch eine Verpflichtung, die Tradition des Fackelbaus weiter mit Leben zu erfüllen.

Niedertor als Bronzemodell



Bildhauer Michael Franke, Anwohner Franz-Josef Badort und Archäologin Sabine Sauer.

NEUSS (NGZ) Der Bildhauer Michael Franke aus Erkelenz hat ein Bronze-Modell des Niedertors und eine Tafel auf der rekonstruierten Ecke des Tores angebracht. Bei den Bauarbeiten im Hauptstraßenzug hatten Archäologen Fundamente des Stadtores freigelegt, die sich mit älteren Befunden, die der Archäologe Constantin Koenen bereits 1880 bei der ersten Verlegung des Abwasserkanals gemacht hatte, zu einem Grundriss ergänzen lassen. Dieser wird nun im Pflaster dargestellt. Die neue Bronzeplastik, die sich überwiegend an der Darstellung aus dem Kupferstich von Braun und Hogenberg aus dem Jahre 1586 orientiert, soll an das nördlichste der Neusser Tore erinnern und gleichzeitig den Rand der Altstadt markieren.

Neue Sieger der Schötzejeselle

NEUSS (NGZ) Der Baas der St. Quirinus' Schötzejeselle ist jetzt auch Marschall der Gesellschaft: Bert Pütz setzte sich beim Schießen am Scheibendamm im Finale gegen Ludger Baten und Friedhelm Krause durch und löste Hermann Josef Kahlenberg ab. Bert Pütz ist zum dritten Mal Marschall, während die Hufeisensiegerin Premiere feierte: Gabriele Röttger zielt beim Damen-Wettbewerb besonders gut und wurde Nachfolgerin von Carina Wernig. Als Ehren-Patöhm nahmen die Schötzejeselle am Samstag Stadtarchivdirektor Dr. Jens Metzendorf auf.

KAISER'S
Hier schlägt das Herz.

Gültig vom 20.04. bis 25.04.2009 www.kaisers.de

Frischer Schweinenacken
mit Knochen, am Stück oder in Scheiben, je 1 kg

AKTION 2⁹⁹

Salatherzen
aus Spanien, Kl. I, 2er-Pack

AKTION 0⁹⁹

Frische Hähnchenschenkel
HKL A, mit bis zu 25 % Rückenanteil, 100 g

AKTION 0¹⁹

Tafeltrauben
aus Indien/Chile, Kl. I, Sorten: Thompson & Crimson Seedless, hell/blau, kernlos, je 500-g-Schale, 1 kg: € 2,00

AKTION 1⁰⁰

Valensina
verschiedene Sorten, je 1-l-PET-Flasche

AKTION 0⁹⁹

Duo-Steppbett
zwei unabhängig voneinander gesteppte Decken, im Randbereich fest vernäht, kochfest bis 95° C, bestens für Allergiker geeignet

135 x 200 cm **AKTION 10⁰⁰**
 155 x 220 cm **AKTION 15⁰⁰**

„Lange Kerls“
Rieseniener im Saitling, 100 g

AUS EIGENER HERSTELLUNG! AKTION 0⁵⁹

Knorr Fix
verschiedene Sorten, z. B. Spaghetti Bolognese, 46-g-Beutel, 100 g: € 0,96

AKTION 0⁴⁴

Alle Artikel solange der Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Alle Artikel ohne Deho. Nicht in allen Filialen erhältlich.